

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 19. April 2012

- Neugestaltung Hanauer Straße West:
Vorstellung der überarbeiteten Planung
-

In der Sitzung des Stadtrates am 01.03.2012 wurde durch das Ingenieurbüro Modus Consult die Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Hanauer Straße West vorgestellt. Die entsprechenden Beschlüsse im Hinblick auf die Fahrbahnbreite, Oberfläche der Gehwege und Straßenquerungen sowie die Ausbildung der Einfahrtsbereiche der Seitenstraßen und Begrünung wurden in die Planung eingearbeitet und können seit dem 12.04.2012 unter folgendem Link http://www.alzenau.de/buergernetz/rat_verwaltung_buergerservice/stadtrat/sitzungen/tagesordnungen/1943.asp auf der Homepage der Stadt Alzenau eingesehen werden. Ebenfalls wurde beschlossen die Situation an den Fußgängerampeln und Bushaltestellen nach einer Ortsbesichtigung durch das zuständige Gremium abschließend zu beraten. Mit den zuständigen Stellen im Landratsamt und Vertretern der Polizeiinspektion ist das Erfordernis eine Leitsystems für Sehbehinderte abzustimmen und gegebenenfalls in die Planung einzuarbeiten.

Um die Baumaßnahme Hanauer Straße West bis zur Gartenschau 2015 realisieren zu können, ist es erforderlich die Verdingung für den 1. Bauabschnitt vom Kreisverkehr Industriestraße bis Einmündung Dieselstraße zeitnah einzuleiten.

Für den 1. BA, der mit einer Strecke von 530,00 m nahezu die Hälfte der Gesamtbaumaßnahme beinhaltet, werden rund 1.100.000,- € benötigt. Eine detaillierte Kostenberechnung wurde dem Ausschuss durch das Ing. Büro Modus Consult vorgestellt.

Einstimmige Empfehlung an den Stadtrat:

Die Breite des Straßenraums wird von derzeit ca. 8,90 m je nach den örtlichen Gegebenheiten auf ein Maß von ca. 6,50 m zurückgeführt.

Einstimmiger Beschluss:

1. In die Planung ist die Anordnung von zwei zusätzlichen Fußgängerüberwegen in Höhe des Sportgeschäfts „Intersport Beike“ sowie in Höhe des Eisen- und Haushaltwarenfachgeschäftes „Stapf“ einzubeziehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür nach Straßenverkehrsrecht erforderlichen Zählungen zu veranlassen. Details zum möglichen Ausbau (mit bzw. ohne Verkehrsinsel) sollen, sofern die bei den Zählungen ermittelten Fußgängerbewegungen eine Anordnung zulassen, im Stadtrat abschließend beschlossen werden.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Verdingung für den ersten Bauabschnitt einzuleiten. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel ist in den zuständigen Gremien zu beraten.

- Industriegebiet Nord:
Vorstellung der Straßenplanung
-

Durch das Ingenieurbüro Köhl, Würzburg wurde die Straßenplanung für die Erschließung des IG Nord erstellt.

Die Straße wurde in ihrer Anordnung analog zum gültigen Bebauungsplan geplant. Im westlichen Teil zeigte der Planer eine Alternative auf, wie durch Verlängerung der Straße und einem abknickenden Wendehammer der südöstlich liegende Teil kleinteiliger parzelliert werden kann.

Haushaltsmittel in Höhe von 750.000,00 € sind für die Erschließung im Haushalt 2011 bereitgestellt.

Einstimmiger Beschluss

Mit der vorgestellten Planung besteht Einverständnis. Die Maßnahme ist wie vorgestellt zu realisieren, um sich spätere Erschließungsmöglichkeiten im rückwärtigen Bereich offen zu lassen und Grundstücke individuell parzellieren zu können. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und die Verdingung einzuleiten.

- Umgestaltung Kirchplatz Wasserlos:
-

Das derzeitige Umgestaltungsgebiet bezieht sich auf den Platz um die Kirche, wie auch auf die derzeitige Freifläche im städtischen Besitz gegenüber. Seitens des Büros Häfner-Oefner wurde die Planung zur Neugestaltung wie auch der barrierefreie Übergang von der neu geplanten Bushaltestelle zur Kirche detailliert vorgestellt. Seitens des Planers wurden hierfür zwei Varianten ausgearbeitet, welche dem Behindertenbeauftragten Herrn Buhler vom Landratsamt Aschaffenburg, sowie der Polizei Alzenau zur Stellungnahme vorgelegt wurden.

Möglicher erweiterter Umgriff:

Im Rahmen der Abstimmung mit der FWS und den Stadtwerken wurde deutlich, dass der Sanierungsbedarf von Wasserleitung und Kanal über den Ausbaubereich des Kirchplatzes hinaus gehen, und zwar von Einmündung Friedhofstraße bis Einmündung Zehntmauerstraße (Wasserleitung), Einmündung Zehntmauerstraße bis Höhe Hausnummer 25 (Kanal).

Durch das Büro Häfner-Oefner wurde daher im Vorfeld der Straßenausbau von Kirchplatz bis Zehntmauerstraße in die Planung mit aufgenommen. Es wäre jedoch sinnvoll, wenn die Entscheidung getroffen wird, diesen Bereich auszubauen auch gleich den Bereich vom Kirchplatz bis zur Friedhofstraße mit aufzunehmen. Das würde aber auch bedeuten, dass der Kanal bis zur Friedhofstraße gebaut werden müsste. In der Ausschreibung sind diese Ausbaubereiche noch nicht erfasst, da bislang noch keine Haushaltsmittel für den erweiterten Ausbau zur Verfügung stehen. Es müsste somit eine zweite Ausschreibung erfolgen. Die Kosten für die zusätzliche Maßnahme wurden in der Sitzung erläutert.

Zeitschiene:

Derzeit läuft die Ausschreibung für die Umgestaltung Kirchplatz. Die Submission findet am 03.05.2012 statt. Mit den Bauarbeiten soll spätestens nach Pfingsten am 29.05.2012 begonnen werden. Die Bauzeit der ausgeschriebenen Maßnahme beträgt rund 6 Monate, so dass ein Fertigstellungstermin bis Anfang Dezember angestrebt wird.

Sollten die zusätzlichen Straßenbauarbeiten durchgeführt werden, verlängert sich die Bauzeit entsprechend.

Einstimmiger Beschluss:

1. Mit der Planung der Umgestaltung des Kirchemumfeldes besteht Einverständnis.
 2. Hinsichtlich der zusätzlichen Straßenbaumaßnahmen sind den Fraktionen im Hinblick auf die entstehenden Mehrkosten Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Die abschließende Entscheidung über zusätzliche Straßenbaumaßnahmen sowie über die Ausgestaltung eines barrierefreien Übergangs soll in der Stadtratssitzung am 26.04.2012 getroffen werden.
 - Aufstellung von Hundetoiletten im Stadtgebiet:
Vorstellung der Planung
-

In der letzten Zeit gingen vermehrt Beschwerden bezüglich der Verunreinigung von öffentlichen Wegen und Grünanlagen durch Hundekot beim Ordnungsamt der Stadt Alzenau ein.

Es wird seitens der Verwaltung die Aufstellung von sog. „Hundetoiletten“ vorgeschlagen, einer Kombination aus Mülleimer und einem Spender für Plastiktüten, mit welchen man den entstandenen Hundekot aufsammeln kann, ohne sich dabei selbst zu beschmutzen.

Aus diesem Grund wurde vom Ordnungsamt Informationsmaterial über die derzeit auf dem Markt gängigen Hundetoiletten eingeholt.

Bei einer Stückzahl von etwa 20 Hundetoiletten mit einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 350,00 Euro, belaufen sich die Kosten auf ungefähr 7.000,00 Euro. Da sich diese Kosten nicht über die Haushaltstelle „Grünanlagen“ abdecken lassen, müsste die Bereitstellung der Mittel von Stadtrat oder Finanzausschuss als überplanmäßige Ausgabe genehmigt werden.

Mögliche Aufstellorte in den einzelnen Stadtteilen sind

Stadtteil Albstadt:

- Fußweg Birkenhainer Halle
- Feldweg am Ende der Straße "Zur Wasserschöppe"

Stadtteil Michelbach

- Parkplatz am Wanderheim
- Fußweg an der Kahlthalle

Stadtteil Kälberau

- Parkplatz in der Bahnhofstraße
- Fahrradweg zwischen Alzenau-Kälberau

Stadtteil Wasserlos

- Kirschgarten
- Fußgängerweg in Richtung Schumannstraße/Grünabfallplatz

Stadtteil Hörstein

- Ortsausgang in Richtung Wasserwerk
- Ortsausgang in Höhe Räuschberghalle

Alzenau

- Grünfläche in der Brentanostraße
- Hundezaun im Prischof
- Gegenüber der Heidewegsbrücke
- Hauckwald
- Dr.-Ullrich-Platz
- Meerhofsee

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadt Alzenau beschafft 20 Hundetoiletten und lässt diese an den von Hundebesitzern stark frequentierten Stellen aufstellen. Die vorgeschlagenen Aufstellungsorte sollen in den einzelnen Fraktionen beraten und gegebenenfalls um weitere Standorte ergänzt werden. Die abschließende Beschlussfassung über die Standorte erfolgt dann in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses.